

**Städtische Werke AG
Beteiligung an der Biogas Verwaltungs GmbH
Beteiligung an der Biogas Homberg GmbH u. Co. KG**

Berichtersteller/-in: Stadtkämmerer Dr. Barthel

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Übernahme einer Beteiligung der Städtische Werke AG an der Biogas-Verwaltungs GmbH in Höhe von 12.500 € wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs des Gesellschaftsvertrages (Anlage 1) zugestimmt.
2. Der Übernahme einer Beteiligung der Städtische Werke AG an der Biogas Homberg GmbH & Co. KG als Kommanditistin in Höhe von 1.2 Mio. € wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs des Gesellschaftsvertrages (Anlage 2) zugestimmt.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.

Begründung:

Die Städtische Werke AG (STW) beabsichtigt sich am Projekt der Biogasanlage Homberg/Efze im Schwalm-Eder-Kreis zu beteiligen. Im Rahmen der Gesellschaftsneugründung ist die Beteiligung mit 12.500 € (50 %) an der **Biogas-Verwaltungs GmbH** vorgesehen. Weitere Gesellschafter sind mit jeweils 25 % die MGS Steuerberatungs GmbH des Kreisbauernverbandes Schwalm – Eder und die Maschinenring Schwalm – Eder GmbH.

Die Biogas-Verwaltungs GmbH wird als Komplementärin die Verwaltung und Geschäftsführung der Projektträgergesellschaft (Biogas Homberg GmbH u. Co.KG) vollziehen. Die Geschäftsführung wird durch die STW und einem Geschäftsführer der berufsständischen Vertretung der Landwirtschaft mit gleichen Stimmrechten gestellt. Die Aufnahme weiterer Gesellschafter ist nicht vorgesehen.

Daneben ist beabsichtigt, dass sich die STW mit einer Stammeinlage von 1.2 Mio. € (50 %) als Kommanditist an der neu zu gründenden **Biogas Homberg GmbH u. Co. KG** beteiligt.

Diese Projektträgergesellschaft wird mit einem Stammkapital von insgesamt 2.4 Mio. € ausgestattet und verfolgt als Geschäftszweck die Planung, die Errichtung und den Betrieb der Biogasanlage in Homberg/Efze. Als weitere beteiligte Kommanditisten ist die Gemeinschaft des Berufsstandes der Landwirtschaft mit 50 % durch die MGS Steuerberatungs GmbH des Kreisbauernverbandes, der Maschinenring Schwalm-Eder GmbH sowie einzelne Landwirte vertreten.

Das Einbinden der Landwirtschaft in die Gesellschaft ist notwendig und zugleich auch eine Bedingung. Die finanzielle Beteiligung der Landwirte bietet die Sicherheit, dass der Substratlieferant und Kommanditist eine Person darstellt und die gleichen Ziele verfolgt wie die Gesamtgesellschaft. Eine weitergehende Projektbeschreibung kann der Anlage 3 entnommen werden.

Die Wirtschaftlichkeit des Projektes wurde im Aufsichtsrat geprüft und verspricht eine ausreichende Rendite bei einem begrenztem Risiko, da die Ertragslage mit der Förderung durch das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) abgesichert ist.

Im Rahmen der nach § 121 Abs. 6 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) vorgeschriebenen Markterkundung sind die Stellungnahmen der Handwerkskammer (HWK) und der Industrie- u. Handelskammer Kassel (IHK) beigefügt (Anlage 4). Die Stellungnahme der IHK spricht sich im Ergebnis gegen die Beteiligung an diesem Projekt aus.

Eine Abstimmung mit dem Vorstand der STW und der Kommunalaufsicht des Regierungspräsidiums Kassel hat zwischenzeitlich jedoch ergeben, dass die Auffassung der IHK an der herrschenden Rechtsmeinung vorbeigeht. Die Beteiligung an den beiden Gesellschaften zum Betrieb einer Biogasanlage in Homberg/Efze stellt keine Einschränkung des Wettbewerbs dar. Vielmehr dient das Vorhaben der Verstärkung des Wettbewerbs auf einem liberalisierten Markt. Eine weitergehende Stellungnahme der STW ist hierzu als Anlage 5 beigefügt. Die vom Regierungspräsidium Kassel vertretene Position wird in schriftlicher Form nachgereicht.

Der Aufsichtsrat der Städtische Werke AG hat in seiner Sitzung am 27.06.2007 der Übernahme der Beteiligungen zugestimmt.

Der Magistrat wird diese Vorlage in seiner Sitzung am 20.08.2007 behandeln.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister